

Aufstellung eines Sicherheits-Rahmenkonzeptes für Veranstaltungen im öffentlichen Raum



Aufstellung eines Sicherheits-Rahmenkonzeptes für Veranstaltungen im öffentlichen Raum



Neue Sicherheitsanforderungen für öffentliche Veranstaltungen mit erhöhtem Gefahrenpotenzial

- Orientierungsrahmen für die kommunale Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen im Freien mit erhöhtem Gefährdungspotenzial (Ministeriums des Innern Nordrhein-Westfalen)
- Handreichung „Schutz vor Überfahrtaten“ Leitfaden der Polizei mit Checkliste für Kommunalverantwortliche" (Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes)

Aufstellung eines Sicherheits-Rahmenkonzeptes für Veranstaltungen im öffentlichen Raum



Konsequenz: Vereine und andere Veranstalter in Wittgenstein (z.B. Traditionsveranstaltungen, Feste) benötigen Sicherheitskonzepte nach den neuen Regelwerken

Vorschlag zur Initiative aus den drei Wittgensteiner Kommunen im Rahmen von LEADER: Unterstützung von regionalen Veranstaltern mit einem Sicherheits-Rahmenkonzept. Funktion als spezifische Handreichung und als Leitschnur

- zur Effektivierung von Planungsprozessen mit allen zu beteiligenden Stellen,
- zu Unterstützung von Planungssicherheit für Veranstalter

Aufstellung eines Sicherheits-Rahmenkonzeptes für Veranstaltungen im öffentlichen Raum



Erstellung der Rahmen-Sicherheitskonzeptes in enger Abstimmung mit allen zu beteiligenden Stellen (Veranstalter, Kommunen, Polizei, weitere Fachbehörden und Experten)

- Festlegung des genauen Umfangs relevanter regionaler Veranstaltungen
- Konkretisierung von spezifischen Bedarfen regionaler Veranstaltungen
- Abstimmung in Workshops und einzelnen Terminen mit zu beteiligenden Akteuren
- Geplante Aufstellung des Rahmen-Sicherheitskonzeptes bis Ende 2022

Aufstellung eines Sicherheits-Rahmenkonzeptes für Veranstaltungen im öffentlichen Raum



Die Handreichung soll für Veranstaltungen in den Wittgensteiner Kommunen im Jahr 2023 zur Verfügung stehen (grundsätzlich auch in anderen Kommunen).

Mit der Erstellung des Rahmen-Sicherheitskonzeptes soll ein entsprechend qualifizierter Fachgutachter beauftragt werden.

Geschätzter Gesamtkostenaufwand: ca. 19.800 Euro